

ANHANG

der

**GL Service gGmbH,
Bergisch Gladbach**

für das Geschäftsjahr 2017

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Blatt</u>
I. Allgemeine Angaben	
1. Anwendung des Handelsgesetzbuches	3
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
3. Handelsregisternummer	4
II. Erläuterungen zur Bilanz	4
III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	5
IV. Sonstige Angaben	
1. Geschäftsführer/Geschäftsführerin	6
2. Gesellschafter	6
3. Mitglieder der Gesellschafterversammlung	6
4. Bezüge der Geschäftsführer/Mitglieder der Gesellschafterversammlung	
5. Honorar Abschlussprüfer	
6. Anzahl der Arbeitnehmer	6
7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	7
8. Vorschlag über die Verwendung des Bilanzverlustes/ Bilanzgewinns	7
9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	7

I. Allgemeine Angaben:

1. Anwendung des Handelsgesetzbuches

Der Jahresabschluss der GL Service gGmbH zum 31. Dezember 2017 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Vorschriften des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Geschäftsführung geht von der Fortführung der Geschäfte (Going-Concern-Prämisse) aus.

Die Bilanzposten wurden wie folgt bewertet:

- Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibungsdauer beträgt fünf Jahre.
- Das Sachanlagenvermögen wird mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Zugänge mit Einzelanschaffungskosten bis zu € 150,00 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten von über € 150,00 bis € 1.000,00 wird gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet. Dieser wird im Jahr der Bildung und in den vier darauffolgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel aufgelöst.
- Die Vorräte werden mit Anschaffungskosten einschließlich etwaiger Nebenkosten unter Beachtung des Niederwertprinzips bewertet.
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederwertprinzips bilanziert.
- Das gezeichnete Kapital wird gemäß § 272 Abs. 1 HGB mit seinem Nennbetrag angesetzt.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017

- Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Die Bewertung erfolgt mit dem aus kaufmännischer Sicht notwendigen Erfüllungsbetrag.
- Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind im Einzelnen bei den Erläuterungen zur Bilanz dargestellt.

3. Handelsregisternummer:

Handelsregister Köln 62188

II. Erläuterungen zur Bilanz:

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagespiegel (Anlage I/9) ersichtlich.

Umlaufvermögen

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten u. a. Forderungen gegen Personal in Höhe von T€ 9.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von T€ 25 ist mit dem Nennwert bewertet.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist mit dem Nennwert angesetzt. Sie resultiert in Höhe von € 26.350,00 aus der Einlage des Sachanlagevermögens bei Gründung in 2007.

In 2013 hat die Stadt Bergisch Gladbach einen Betrag von € 580.879,78 eingelegt. Diese Mittel stammen von der „Stiftung Scheurer“ und dienen der Einrichtung und des Betriebs einer Jugendhilfestation.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für Aufwendungen gebildet, die dem Grunde nach feststehen, deren Höhe jedoch nicht genau bemessen werden konnte. Die sonstigen Rückstellungen enthalten Urlaubs- und Überstundenrückstellungen in Höhe von T€ 60, Rückstellungen für den Jahresabschluss in Höhe von T€ 8 und sonstige Kosten in Höhe von T€ 33.

Verbindlichkeitspiegel 2017

<u>Verbindlichkeiten</u>	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>davon Restlaufzeit</u>		
		<u>bis zu 1 Jahr</u>	<u>über 1 Jahr bis 5 Jahre</u>	<u>über 5 Jahre</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	282.356,32	32.000,00	132.000,00	118.356,32
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	56.307,74	56.307,74		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	526.856,96	526.856,96	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	61.153,40	61.153,40	0,00	0,00
Summe:	926.674,42	676.318,10	132.000,00	118.356,32

III. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt T€ 2.952.

IV. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführer

Herr Stephan Dekker (Beamter), Montabaur

2. Gesellschafter

Stadt Bergisch Gladbach

3. Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Herr Dr. Johannes Bernhauser, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Ruheständler

Frau Brigitte Holz-Schöttler, stellvertretende Vorsitzende der Gesellschafterversammlung,
Ruheständlerin

Herr Rudolf Pick, Apotheker

Herr Mirko Komenda, Lehrer

Frau Anna Maria Scheerer, Lehrerin

Frau Mechtildis Münzer, Ruheständlerin

Herr Torsten Jungbluth, Vermögensberater

Herr Lutz Urbach, Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach

4. Bezüge der Geschäftsführer/Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer T€ 5,4

Mitglieder der Gesellschafterversammlung T€ 0,5

5. Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Prüfung beläuft sich auch rd. T€ 7, die Steuerberatungsleistung auf T€ 1

6. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

65 Vollbeschäftigte

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Keine

8. Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von € 162.292,48 vorzutragen. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf EUR 69.377,15.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Bergisch Gladbach, den 03. Juli 2018

GL Service gGmbH



gez.

Stephan Dekker

- Geschäftsführer -